

Löschen im Internet und das Recht auf Vergessenwerden

Tim Krämer

1. Löschen im Internet

- Wie gelangen persönliche Daten ins Internet?
- Die Problematik des Löschens von Daten
- Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung
- Das Lebach-Urteil

2. Das Recht auf Vergessenwerden

3. Diskussion

Allgemein



Tim Krämer (tim.kraemer@informatik.uni-hamburg.de)



gerne Fragen direkt stellen!



Folien zum Download unter: <https://tim-kraemer.de/Datenschutz>



Die Folien sind unter CC-BY-SA 3.0 freigegeben

Wie gelangen persönliche Daten ins Internet?

- Kontrolle (aktiv)
 - persönliches Veröffentlichen von Daten (Website, XING, Facebook, ...)
- Erlaubnis (passiv)
 - Einwilligung zur Veröffentlichung (Arbeitgeber, Freunde, Presse, ...)
- Akzeptanz (passiv)
 - Datenspuren durch Benutzung von Diensten (Foren-Diskussion, Einkäufe, ...)
- unfreiwilliges / heimliches Veröffentlichen von Daten

Die Problematik des Löschens von Daten

- lokales Speichern einfach möglich
- Datensicherungen
- Suchmaschinen und sog. „Caches“¹
- ...

¹http://google.com/intl/de/help/features_list.html#cached

Die Problematik des Löschens von Daten

- Löschen von Datenspurten nur sehr schwer erreichbar
 - Datensicherungen
 - Anbieterinteresse an Daten-Verwertung
 - Allgemeines Interesse an lückenlosen Foren-Diskussionen
 - ...
- Unkenntnis von Speicherorten

Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung

- Datenschutz Grundrecht: Das Recht selbst über die Verwendung seiner personenbezogenen Daten zu bestimmen²
- Allgemeinen Persönlichkeitsrecht als Ausgangspunkt³
- 1983 als Grundrecht anerkannt⁴
- im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland nicht ausdrücklich erwähnt
- Art. 8 Abs. 1 der Europäischen Menschenrechtskonvention:

„Jede Person hat das Recht auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung und ihrer Korrespondenz.“

²Klaus Vogelgesang: Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung?

³Art. 2 Abs. 1 GG in Verbindung mit Art. 1 Abs. 1 GG

⁴Urteil des Ersten Senats vom 15. Dezember 1983, 1 BvR 209/83

Das Lebach-Urteil I

- Grundsatzurteil zum Verhältnis von Rundfunkfreiheit und Persönlichkeitsrecht⁵ (5. Juni 1973)
- ZDF Dokumentation zum Soldatenmord von Lebach 1969
- Mittäter legte Verfassungsbeschwerde ein
- BVerfG: Informationsinteresse und Rundfunkfreiheit überwiegt gegenüber dem Persönlichkeitsschutz des Täters
- Aber: Persönlichkeitsrecht kann überwiegen, wenn die Resozialisierung gefährdet ist

Das Lebach-Urteil II

- SAT.1 wollte 1996 Doku ausstrahlen⁶
- nach zuerst erfolgreicher Klage eines Tatbeteiligten auf Unterlassung, hob das Bundesverfassungsgericht dieses Verbot auf:

„Das allgemeine Persönlichkeitsrecht vermittelt Straftätern aber keinen Anspruch darauf, in der Öffentlichkeit überhaupt nicht mehr mit der Tat konfrontiert zu werden.“

⁵BVerfGE 35, 202–245 (Lebach)

⁶Volker Lilienthal: Sendefertig abgesetzt. ZDF, SAT.1 und der Soldatenmord von Lebach. Berlin: Vistas Verlag, 2001.

Das Recht auf Vergessenwerden I

- EU-Datenschutzreform fordert “Recht auf Vergessenwerden,”⁷ (Januar 2012)
 - persönliche Daten nur solange im Internet, wie es Nutzer erlauben
 - Zustimmung zur Datenverarbeitung nicht stillschweigend voraussetzen, sondern muss ausdrücklich erteilt werden
 - unkomplizierte Auskunft über gespeicherte persönliche Daten
 - Bußgelder bis zu einer Million Euro
 - ...

Das Recht auf Vergessenwerden II

- EU-Agentur für Informationssicherheit - ENISA:
“Eine rein technische Lösung zur Umsetzung des Rechts im Internet ist unmöglich.”⁸
- Vorschlag: filtern von Daten durch Suchmaschinen und Dienste, Daten wären weiter vorhanden, aber schwieriger zu finden

⁷tagesschau.de/ausland/datenschutz284.html

⁸enisa.europa.eu

Eure Ideen!

- Vorschläge für Regelungen? Gesetze? Richtlinien?
- Technische Lösungen?
- Gesellschaftliche Veränderungen? Aufklärung?



Tim Krämer (tim.kraemer@informatik.uni-hamburg.de)



Folien zum Download unter: <https://tim-kraemer.de/Datenschutz>

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!